

WEITERE INFORMATIONEN



**KURZE
BEHANDLUNGSZEIT**



**WIRD VON DEN
KRANKENKASSEN
ÜBERNOMMEN**

Behandlungsdauer und Nachsorge

Die gesamte Behandlung dauert etwa 15 bis 20 Minuten. Sie sollten anschließend noch mindestens 30 Minuten zur Nachruhe und Überwachung in der Praxis bleiben.

Gründe, die Behandlung nicht durchzuführen

Bei schweren Blutgerinnungsstörungen oder während der Schwangerschaft sollte die Behandlung nicht durchgeführt werden.

Kostenübernahme

Private Krankenversicherungen erstatten die Kosten der Schmerzbehandlung der Wirbelsäule in voller Höhe. Die gesetzlichen Krankenkassen tragen die Kosten nur im Falle einer Überweisung durch den Schmerztherapeuten.



DIE RADIOLOGIE

INDIVIDUELLE DIAGNOSTIK

DIE RADIOLOGIE

gemeinsam mit den Partnerpraxen des **radiologicum münchen** an 14 Standorten in München und Umgebung

T +49 . 89 . 550 596 0

E info@die-radiologie.de

DIE WIRBELSÄULEN-SCHMERZTHERAPIE FÜHREN WIR AN FOLGENDEN STANDORTEN DURCH:

München Zentrum

Sonnenstraße 17 | 80331 München

Prinzregentenplatz

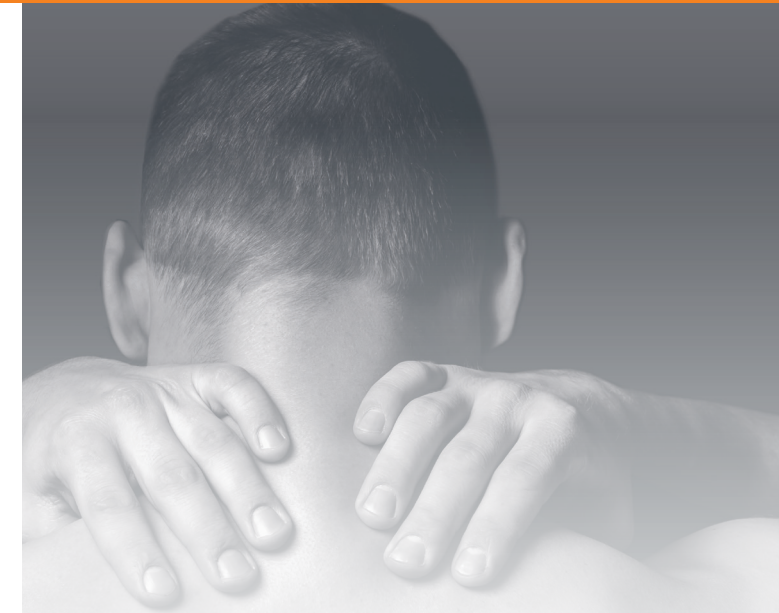
Prinzregentenplatz 13 | 81675 München

radiologicum münchen Schwabing

Leopoldstraße 82 | 80802 München

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter:

www.die-radiologie.de | www.radiologicum-muenchen.de



SCHMERZBEHANDLUNG DER WIRBELSÄULE

GEZIELTE BEHANDLUNG
DORT, WO DER SCHMERZ
ENTSTEHT

INDIVIDUELLE
THERAPIE

WWW.DIE-RADIOLOGIE.DE

INDIKATION FÜR DIE BEHANDLUNG



**SCHONENDE UND
EFFEKTIVE SCHMERZ-
BEHANDLUNG**



**ERFAHRENE
EXPERTEN**



**INDIVIDUELL
ANGEPASSTE
THERAPIE**

Die mikroinvasive, computertomographisch (CT) unterstützte Wirbelsäulen-Schmerztherapie mittels Injektionen ist eine seit vielen Jahren bewährte und erfolgreiche Methode zur gezielten lokalen Behandlung von Schmerzzuständen der Wirbelsäule. Je nach Lokalisation des Schmerzes kommen dabei folgende Therapieformen zum Einsatz:

- **Facettenblockade (FB)**
= **Injektionen in die kleinen Wirbelgelenke**
- **Periradikuläre Therapie (PRT)**
= **Injektionen an die Nervenwurzeln**

PD Dr. med. Patrick Hein, Dr. med. Philipp Rempik, Dr. med. Martin Strauswald und Dr. med. Martin Schwarz führen diese Behandlungen seit vielen Jahren erfolgreich an den Standorten München Zentrum und Prinzregentenplatz durch.

Wann ist die Schmerzbehandlung der Wirbelsäule indiziert?

Die Behandlung wird bevorzugt bei akuten, aber auch bei chronischen Schmerzzuständen der Lendenwirbelsäule und der Halswirbelsäule angewandt, welche durch Bandscheibenvorfälle oder Verschleißerscheinungen verursacht sind. Sie ist insbesondere dann sinnvoll, wenn eine medikamentöse Therapie oder Krankengymnastik nicht anspricht.

BEHANDLUNGSABLAUF UND VORTEILE



**TECHNIK
COMPUTER-
TOMOGRAPHIE**



**MODERNES
BEWÄHRTES
VERFAHREN**



**LANGANHALTENDE
SCHMERZLINDERUNG**

Methode und Vorteile

Unter computertomographischer Kontrolle wird eine sehr dünne Nadel punktgenau und gezielt am Ort der Schmerz-entstehung bzw. am irritierten Nerv platziert und darüber schmerzstillende Medikamente wie Lokalanästhetika und entzündungshemmendes Kortison verabreicht.

Obwohl bereits nach der ersten Behandlung Schmerzfreiheit oder Besserung eintreten können, sind häufig mehrere Sitzungen für einen entsprechenden Erfolg erforderlich.

Klare Vorteile gegenüber einer systemischen Schmerztherapie mit Tabletten sind die schnelle und langanhaltende Schmerzlinderung, kein Narkoserisiko sowie die Vermeidung möglicher Nebenwirkungen von Medikamenten, da bei dieser Methode nur wesentlich geringere Wirkstoffmengen zum Einsatz kommen.



WAS IST ZU BEACHTEN?



**BEFUNDBERICHTE
UND AKTUELLE
LABORWERTE**



**AMBULANTE
BEHANDLUNG**

Mögliche Begleiterscheinungen

Bei der CT-gesteuerten Schmerzbehandlung sind Nebenwirkungen bzw. Komplikationen ausgesprochen selten. Trotz größter Sorgfalt können jedoch im Behandlungsbe- reich oder in der Tiefe ein kleiner Bluterguss oder eine Infektion auftreten.

Auch ein vorübergehendes Taubheitsgefühl in den Beinen ist nicht immer zu vermeiden.

Was Sie zur Untersuchung mitbringen sollten

Bitte bringen Sie Befundberichte oder Bilder von zurück- liegenden Untersuchungen (z. B. MRT, CT, Röntgen) mit. Informieren Sie uns bitte auch, wenn Sie blutverdünnende Medikamente einnehmen, oder wenn eine Gerinnungs- störung oder Allergie bekannt sind.

Eine Bestimmung Ihrer aktuellen Gerinnungsparameter ist empfehlenswert.

**SIE HABEN FRAGEN?
WIR BERATEN SIE GERNE.**